

Pressemitteilung

JUGEND GRÜNDET Pitch Event in München

Sie sind jung. Sie sind neugierig. Sie sind engagiert und mit ihren Geschäftsideen tragen sie dazu bei, die Zukunft zu gestalten. Sieben Schülerteams stellten am Mittwoch der JUGEND GRÜNDET-Jury sich und ihre Geschäftsideen in den Räumen der TU München vor. Platz eins bei diesem Pitch erreichten drei Schülerinnen der Beruflichen Schule Freudenstadt (Baden-Württemberg, Elaine Frickert, Stefanie Semberger und Julie Elger, mit ihrer Geschäftsidee „NozzleAid“.

Die Geschäftsidee der Freudenstädter Schülerinnen ist ein dreiteiliger Düsenaufsatz für Staubsauger, dessen Enden einklappbar sind, damit man ohne den Aufsatz zu wechseln an engen Stellen genauso gut wie bei großen Flächen saugen kann. Mit ihrer innovativen Staubsaugerdüse wollen sie den Spaß beim Putzen wieder herzustellen und den Alltag vieler Menschen erleichtern und verbessern. Die Jury war am meisten von den Gründerinnen-Persönlichkeiten der Schülerinnen überzeugt. Sie traten als echte Gründerinnen auf, als Macherinnen, die begeistert von ihren Ideen und voller Motivation sind und sogar einen Prototypen mitgebracht hatten. „Eine Idee ist nichts wert, ohne die Gründerpersönlichkeit“, fasste die Jury zusammen und Gründergeist strahlen die Schülerinnen überzeugend aus.

Erfreut über die gesellschaftlich relevanten, nachhaltigen Geschäftsideen zeigte sich JUGEND GRÜNDET Projektleiterin Franziska Metzbour. „Wenn wir uns die großen weltbewegenden Innovationen und die Menschen dahinter anschauen, dann zeichnet die aus, dass sie sich nicht einfach angepasst haben, sondern, dass sie neugierig waren im besten Sinn, und in den veränderten Umständen Chancen erkannt haben, neue Wege gegangen sind und so unsere Welt gestaltet haben. Diese Fähigkeit Zukunft zu gestalten, fördert und animiert JUGEND GRÜNDET und das hat man auch wieder bei diesem Pitch-Event gesehen. Wirtschaft und Unternehmen sind menschengemacht, also davon abhängig, dass Menschen Einfluss nehmen und Verantwortung übernehmen, sei es als Kundin, als Mitarbeiter oder als Unternehmerin. Wie unsere Welt und unsere Gesellschaft zukünftig funktionieren wird, das können wir alle mitbestimmen. Die JUGEND GRÜNDET Teams zeigen es uns, jedes Jahr aufs Neue!“

Für ihre Geschäftsidee haben die Freudenstädter Schülerinnen wie alle anderen Teilnehmenden im Rahmen des Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET im ersten Schulhalbjahr einen Businessplan erarbeitet. In diesem Schuljahr wurde eine neue Rekordzahl von

Businessplänen bei JUGEND GRÜNDET eingereicht: 783 Businesspläne. Die Teams mit den besten Businessplänen werden zur Belohnung für ihren Erfolg zu einem Pitch Event nach München, Leipzig, Berlin oder Münster eingeladen. Sieben Schülerteams aus Donauwörth und Mühldorf (je zwei Teams) und Erding (alle Bayern) und Konstanz (Baden-Württemberg) waren nach München gekommen. Sie stellten Geschäftsideen vor für eine Produktfinder-App, eine multi-funktionale smarte Brille, mit der man in die Welt von Virtual- und Augmented-Reality eintauchen kann, einen kleinen Roboter der Tastaturen reinigt, einen Kleiderschrank, der Sehbehinderten Outfit-Vorschläge unterbreitet, einen Body-Scanner für passgenaue Kleidung und ein Konzept für intelligente LED Straßenlaternen zum Energiesparen.

„Als eine Ehre und Freude die Wettbewerbsteilnehmer bei der TUM zu Gast zu haben“, bezeichnete es Prof. Dr. Gunther Friedl, Dekan TUM School of Management zumal „wir uns als Institut, als Entrepreneurship Universität sehen, wo neue Ideen entstehen, die wir gerne auch ausgründen“.

Am Vortag des Pitch Events wurden die 13 Schülerinnen und sieben Schüler mit ihren Lehrkräften von der IHK München und Oberbayern empfangen, wo sie aus erster Hand in die reale Welt von Gründerinnen eingeführt wurden. Die IHK berichtete über Gründungs-Trends und klärte über Fallstricke für Gründer und Gründerinnen auf. Nach einer regennassen Mini-München-Citytour zu Fuß waren die Gäste bei Celonis, einem deutschen „Software-Einhorn“ (Umsatzmilliardär) zu einem interaktiven Process Thinking Part eingeladen.

JUGEND GRÜNDET ist ein bundesweiter Online-Wettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende, seit 2003 gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und empfohlen von der Kultusministerkonferenz der Länder. In diesem Schuljahr wurde eine neue Rekordzahl von Businessplänen bei JUGEND GRÜNDET eingereicht: 783 Businesspläne. Die Teams mit den besten Businessplänen wurden als Belohnung für ihren Erfolg zu einem Pitch Event mit Rahmenprogramm nach München, Leipzig, Berlin oder Münster eingeladen.

Die Businessplanphase ist der erste Teil des zweistufigen Wettbewerbs JUGEND GRÜNDET. In der ersten Spielphase haben die Teilnehmenden die Aufgabe, einen Businessplan für eine innovative Geschäftsidee zu entwickeln. In der zweiten Spielphase im zweiten Schulhalbjahr starten alle Teilnehmenden, auch diejenigen, die nur am Planspiel teilnehmen möchten, in eine Startup-Simulation. Das Planspiel simuliert acht Geschäftsjahre, in denen es gilt, ein virtuelles Unternehmen mit möglichst nachhaltigen strategischen Entscheidungen durch die Höhen und Tiefen der Konjunktur zu führen. Die gesamtbesten Teams aus beiden

Wettbewerbsphasen (Businessplan- und Planspielphase) werden Ende Juni zum Bundesfinale nach Stuttgart eingeladen. Auf das Siegerteam wartet dort eine geführte Reise ins Silicon Valley (USA).

JUGEND GRÜNDET wird bei der Bekanntmachung des Wettbewerbs, bei den Preisen sowie bei den Events von Sponsoren unterstützt. Hauptsponsor ist Porsche. Der Pitch-Event in München wird von der IHK München und Oberbayern, Celonis, der TUM School of Management und dem TUM Management Alumni e.V. unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Bundeswettbewerb gibt es auf www.jugend-gruendet.de
Informationen zum Event und eine Teamübersicht finden Sie auch auf:
<https://www.jugend-gruendet.de/presse/veranstaltungen-downloads/>

11. März 2020

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Birgit Metzbaur

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

Tel.: 07231-42446-27, mobil 0151-14826489, metzbaur@szue.de